



liebe freundinnen und freunde von «zurich-meets-tanzania»

das christkind hat sich längst aus dem staub gemacht und die drei könige sind auch schon wieder abmarschiert, 2019 ist also definitiv vorbei. was noch fehlt, ist unser jahresrückblick: da kommt er!

das fette dankeschön darf für letztes jahr noch fetter daherkommen als sonst. eure unterstützung ist noch nie so grosszügig ausgefallen wie vergangenes jahr! nicht nur, dass die mitgliederzahl stetig ansteigt, vor allem der spendeneingang erlebt einen asteroiden höhenflug: einzelspenden, patenschaften und gezielte unterstützung von projekten (guck unten!). was dieses jahr auch so richtig eingeschlagen hat, waren unsere handelstätigkeiten: die regionalen endjahres-märkte lebten quasi von den zmt-ständen, aber auch dazu später.

frühjahrseinsatz in ifisi april/mai 2019. so eine art frühjahrsputz wäre man versucht zu sagen: alljährliche routine, doch eben auch nicht immer gleich, manchmal ein wenig beschwerlicher als erwartet, aber wenn's dann getan ist, voll gut. kröpfe, kinder, katastrophen, kurz gesagt. wir haben die handballgrossen strumas rausgenommen, ein reanimationsprogramm für neugeborene eingeführt, die neue notfallstation mit eingeweiht und ziegendarm gegessen.

die generalversammlung am 15. mai. highlight eines jeden vereins: positive statistiken, ausgeglichene bilanzen, steigende mitgliederzahlen, lobeshymnen, fleischkäse, bier, tratsch und gute laune.

sella und zaina in zürich. die retourkutsche sozusagen: tanzania meets zurich. sella, pflegedienstleiterin, und zaina, notfallschwester, absolvieren den fast 4-wöchigen züri-parcours, der besonders verdienstvollen mitarbeitenden des ifisi-spitals zuteil wird: waidspital, triemli, spital bülach, kantonsspital winterthur, operationssaal, gebärsaal, intensivstation, notfallstation, neugeborenenstation, normalstation, patientenmanagement, abläufe, administration, ein wahrer spitalmarathon, auf den die beiden da abgeschossen wurden. aber natürlich auch: zürisee, bahnhofstrasse, altstadt bülach, pilatus, cervelat braten, hakuna matata singen, undundund...

herbsteinsatz in ifisi oktober 2019. die üblichen chirurgischen heldentaten, wäre man hier versucht zu sagen: eingeklemmte leistenbrüche, hauttransplantationen, amputationen, eiternde wunden säubern; nicht immer so wirklich appetitliche sachen. das heldenhafte sind dabei nicht unbedingt die eingriffe selber, sondern vielmehr die umstände, unter denen sie ausgeführt werden: knochen richten ohne röntgengerät im op, auf einmal keine fäden mehr da, auf einmal kein strom mehr da - ja, dann wird's dunkel, im wahrsten sinn des worte, und die patienten werden von hand beatmet... aber nicht nur im spital geht's ab, sondern auch in der schule:

teach-the-teachers heisst das projekt für die songwe secondary school. was tun, wenn die englischlehrer selbst mühe mit englisch haben? ganz einfach, man schickt ihnen john potts. mr. potts ist seit vierzig jahren elt (=english language teaching) experte, u.a. bei swiss exams, und ist so ziemlich mit allen wässern gewaschen, was teaching angeht. aber die linguistische baustelle der songwe school hat wohl auch ihn etwas beeindruckt. aufgeben? not an option! eine woche intensivtraining und dann sieben zertifikate für lehrer. noch nicht genug, sondern to be continued!

und dann natürlich **twenty4forty**: nachdem die tanzanische regierung kurzerhand beschlossen hatte, schwangerschafts-vorsorge sei überflüssig und auf deren unterstützung verzichtet, fand unsere gynäkologin "das geht gar nicht!" und hat ebenso kurzerhand das projekt "twenty4forty" zur welt gebracht: zwanzig franken für die vierzig schwangerschafts-wochen. mit 20 fränkli wird eine tanzanische schwangere bis zur geburt begleitet - inklusive unterschalluntersuchungen - und damit die chance auf eine reibungslose geburt vervielfacht! ein spenden-projekt, von dem bereits dutzende schwangere profitieren!

ein wort noch zur **nachhaltigkeit**: die ist ein harter brocken, das ist nix neues. aber auch da sind wir dran: ein einheimischer gynäkologe kurz vor abschluss seiner ausbildung, ein chirurg in der pipeline, der alte und neue spital direktor gut aufgestellt und ready to come back. dank unserem sponsoring!

last but not least die märkte. in einem satz: grosser aufwand - grosser ertrag. wir waren da, am herbstmärt in winkel, am wümmetfest in zürich-höngg, am weihnachtsmarkt wipkingen auf dem röschibachplatz und am weihnachtsmarkt in winkel. selbstgemachtes, selbstgebackenes, selbstgekochtes, selbstgesuchtes - die trüffel (!) vom züriberg, crafts und goodies aus tanzania kamen an die frau und den mann - und von denen ein gewaltiger erlös zurück. natürlich geht's da auch um die währung, aber nicht nur: da wird auch gequatscht und getrascht, gegessen und getrunken, networking eben. meet people, make friends, denn davon leben wir schlussendlich.

und **zu guter letzt**: repetitio delectat, wie schon die alten sagten: nochmal dank an alle, die mitgetan haben: in der küche und an den ständen gestanden, wunden versorgt und knochen gerichtet, genäht, gestochen und intubiert, stadt- und spitalführungen durchgestanden, abwesenheiten durchgeboxt, mails geschrieben, briefe eingetütet, und die portemonnaies zum spenden gezückt.

das war die kurzfassung. für alle, die noch mehr lesen wollen: schaut auf der website rein, führt euch die blogs zu gemüte und bleibt dabei!

<http://www.zurich-meets-tanzania.com>

ein glückliches und erfolgreiches 2020 euch allen und **asante sana!**

«zurich-meets-tanzania»

konto nur für mitglieder-beiträge

postfinance ag, bern
kontonummer: 61-898415-3
inhaber: zurich-meets-tanzania, 8048 zürich
IBAN CH57 0900 0000 6189 8415 3

konto für spenden ("melanie-widmer-konto")

postfinance ag, bern
kontonummer: 61-898415-0
inhaber: zurich-meets-tanzania, 8048 zürich
IBAN CH20 0900 0000 6184 2154